

Modellhafte Transferprojekte gesucht - Wettbewerbsauftakt für den Sächsischen Staatspreis für Transfer 2023

Erneut suchen das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie futureSAX - die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen zukunftsweisende Wissens- und Technologietransferprojekte für die Prämierung im Rahmen des Sächsischen Transferpreises. Bis zum 8. März 2023 sind Bewerbungen über das Online-Portal möglich.

Der Startschuss für die Bewerbungsphase um den Sächsischen Staatspreis für Transfer, kurz Sächsischer Transferpreis, fiel heute auf dem Sächsischen Transferforum am 23. November 2022 in Chemnitz. Ab sofort können Bewerbungen sowie Empfehlungen für den Sächsischen Transferpreis 2023 **über das Online-Formular** unter www.futureSAX.de/transferpreis eingereicht werden. Mit dem Sächsischen Transferpreis ehrt der Freistaat Sachsen **Wissens- und Technologiegebende**, die in besonderer Weise zum Gelingen eines **Transferprozesses von der Wissenschaft in die Wirtschaft** beigetragen haben und somit maßgeblich die **Innovationskraft des sächsischen Mittelstandes** stärken. Hierbei stehen nicht nur das Endprodukt, sondern auch die Gestaltung sowie Effektivität des

futureSAX –
die Innovationsplattform des
Freistaates Sachsen

 futureSAX GmbH
Anton-Graff-Str. 20
01309 Dresden

 +49 351 79 99 79 79

 +49 351 79 99 79 80

 info@futuresax.de

 www.futuresax.de



Gesellschafter

Freistaat Sachsen,
Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH

Geschäftsführerin

Marina Heimann

Sitz der Gesellschaft

Dresden

HRB Nr. 37183

Amtsgericht Dresden

USt-IdNr. DE315091301



Transferprozesses im Mittelpunkt. Neben dem Zugang zum futureSAX-Netzwerk mit über 10.000 Kontakten aus Wissenschaft und Wirtschaft winken ein Preisgeld in Höhe von bis zu 30.000 Euro sowie eine umfassende begleitende Öffentlichkeitsarbeit und die Vorteile des futureSAX-Innovationsnetzwerkes.

Sachsens Staatsminister für Wirtschaft Martin Dulig bekräftigt: „Der Sächsische Staatspreis für Transfer macht erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer in die Wirtschaft sichtbar.. Die zielgerichtete Zusammenarbeit von Forschung und etabliertem Unternehmertum stärkt die Innovationskraft und die Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft. Sie wird insgesamt krisenfester und widerstandsfähiger. Mit dem Sächsischen Staatspreis für Transfer zeichnen wir wegweisende Kooperationen und Transferprojekte mit Modellcharakter aus, die zum Nachahmen anregen.“

„Sachsen erfreut sich einer starken Transfer-Community und ein Großteil der Start-ups, die wir im Freistaat jährlich begleiten können, sind Ausgründungen aus dem Bereich der Forschung“, ergänzt **Marina Heimann, Geschäftsführerin der futureSAX GmbH**. „Wir freuen uns jetzt schon auf die Einreichung zahlreicher Modellprojekte, die eine öffentlichkeitswirksame Auszeichnung verdienen und als Vorbild für die Zukunft wirken.“

Gesucht werden in dem **branchen- und technologieoffenen Wettbewerbsverfahren** jegliche Formen des Transfers. Dazu zählen sowohl Aus- und Neugründungen, Auftrags- und Verbundforschung, Lizenz- oder Patenterwerb bzw. -übertragung sowie die Bereitstellung einer transferunterstützenden Infrastruktur oder von entsprechenden Weiterbildungsangeboten. Mit dem Sonderpreis für Technologiemittelnde wird zusätzlich das Engagement um die Begleitung und Unterstützung eines Transferprojektes gewürdigt.

futureSAX ist ein Unternehmen des Freistaates Sachsen und wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR





An wen richtet sich der Sächsische Transferpreis?

Die durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr ausgelobte Auszeichnung richtet sich an **Einzelpersonen (Technologiegebende), die an staatlich anerkannten Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen** beschäftigt sind und maßgeblich an der Übertragung von Wissen und Technologie in den sächsischen Mittelstand beigetragen haben. **Die Bewerbung erfolgt gemeinsam** durch einen Technologiegebenden zusammen mit einem Unternehmen mit Sitz in Sachsen (Technologienehmenden).

Für den Sonderpreis können ergänzend **Technologiemittelnde** nominiert werden. Das sind z. B. Transferassistent/-innen oder Innovationsmanager/-innen in (außeruniversitären) Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Clustern oder auch Mitarbeitende von unabhängigen Intermediären wie Verwertungsgesellschaften, Kompetenznetzwerken, Technologiezentren sowie Gründerinitiativen und Inkubatoren/ Acceleratoren.

Deswegen lohnt sich die Teilnahme am Wettbewerb

Die Teilnehmenden des Wettbewerbes profitieren von dem umfangreichen futureSAX-Netzwerk mit über 10.000 Kontakten aus Wissenschaft und Wirtschaft, von dem begleitenden Angebot an über 100 futureSAX-Veranstaltungen, dem Zugang zu Kapitalgebenden aus dem futureSAX-Investoren-Netzwerk sowie einer hohen Sichtbarkeit durch Showcase-Ausstellungen auf den Sächsischen Transfer Roadshows und auf der Sächsischen Innovationskonferenz. Die Nominierten erhalten professionelle filmische Kurzportraits, die sie auch für ihre eigene PR nutzen können. Für die Preistragenden winken zudem ein attraktives Preisgeld sowie ein Pokal für den bzw. die Erstplatzierte/n.

futureSAX ist ein Unternehmen des Freistaates Sachsen und wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR





Ablauf und Teilnahmebedingungen

Die **Bewerbung für den Sächsischen Transferpreis** erfolgt gemeinsam durch einen Technologiegebenden (Einzelperson) aus einer Hochschule bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtung und einem Unternehmen mit Sitz in Sachsen (Technologienehmenden). Der Beginn bzw. die Durchführung des Transferprozesses darf dabei **maximal drei Jahre zurückliegen**. Technologiemittelnde können im Rahmen der Bewerbung für den Sonderpreis vorgeschlagen werden.

Die Bewertung der Einreichung erfolgt nach den Kriterien:

- Marktrelevanz & -nutzen
- Modellcharakter & Netzwerkeffekte
- Organisation & Transferprozess

Über die Platzierten des Sächsischen Transferpreises 2023 und den Sonderpreis für Technologiemittelnde entscheidet im Mai 2023 eine unabhängige Jury unter Vorsitz des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Die Jurymitglieder werden Anfang 2023 bekannt gegeben.

Über das onlinebasierte Bewerbungsverfahren können sich Interessenten ab dem 23. November 2022 bis zum 8. März 2023 unter <https://www.futureSAX.de/transferpreis> bewerben. Die Prämierung der Preistragenden erfolgt am 4. Juli 2023 auf der Sächsischen Innovationskonferenz.

Alle weiteren Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter:

www.futureSAX.de/transferpreis

futureSAX ist ein Unternehmen des Freistaates Sachsen und wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR





Die Preistragenden des Sächsischen Transferpreises 2021

Der Sächsische Transferpreis wird seit 2017 durch futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen ausgerichtet und alle zwei Jahre vergeben. 2021 durften sich über die Preisverleihung freuen:

1. Platz

Wer: Prof. Dr. Jörg Steinbach / Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (Dresden)
Transferprojekt: GMP_Herstellung für Iod-123 markierte Radiopharmaka zur Diagnostik von Parkinson
Vorgeschlagen von: ROTOP Radiopharmacy GmbH

2. Platz:

Wer: Dr. Agnes Schulze / Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e. V. (Leipzig)
Transferprojekt: Veredelte Membranfilter für die nachhaltige Reinigung von Trink- und Abwasser
Vorgeschlagen von: qCoat GmbH

3. Platz:

Wer: Prof. Dr.-Ing. Jens-Peter Majschak / Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV (Dresden)
Transferprojekt: MADDOX – Selbstlernendes Assistenzsystem für Bediener und Techniker von Produktionsmaschinen
Vorgeschlagen von: Peerox GmbH

futureSAX ist ein Unternehmen des Freistaates Sachsen und wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR





Sonderpreis für Technologiemitelnde:

Wer: Yvonne Bohne / Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung (Leipzig)
Transferprojekt: Veredelte Membranfilter für die nachhaltige Reinigung von Trink- und Abwasser
Vorgeschlagen von: qCoat GmbH

Hintergrund: Die Sächsischen Staatspreise für 2023

Im Jahr 2023 richtet futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen, im Auftrag des Freistaates Sachsen erneut die drei Sächsischen Staatspreise aus: den Sächsischen Innovationspreis (Bewerbungsstart: 15. September 2022), den Sächsischen Transferpreis (Bewerbungsstart: 23. November 2022) und den Sächsischen Gründerpreis (Bewerbungsstart: 1. Dezember 2022). Erstmals starten die Bewerbungsphasen gestaffelt. Die Preise sind mit insgesamt bis zu 130.000 Euro dotiert. Mit den Wettbewerben ehrt der Freistaat die besten Gründungskonzepte und -ideen, Transferleistungen und Innovationen. Gleichzeitig sollen zukunftsfähige Ideen und Innovationen aus der sächsischen Wirtschafts- und Wissenschaftslandschaft sichtbar und zugänglich gemacht werden. Die Prämierung der drei Staatspreise und weiterer Sonderpreise findet auf der Sächsischen Innovationskonferenz am 4. Juli 2023 statt. Die Bewerbungsfrist für alle drei Preise endet zum 8. März 2023.

Weitere Informationen finden Sie auf www.futureSAX.de/wettbewerbe

futureSAX ist ein Unternehmen des Freistaates Sachsen und wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR





Pressekontakt:

Franziska Kleeberg
Leitung Kommunikation & PR
presse@futuresax.de
Tel.: 0351 79 99 79 78
Mobil: 0152 263 625 92

www.futureSAX.de/presse

futureSAX ist ein Unternehmen des Freistaates Sachsen und wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR

